

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Verbandsgemeindeverwaltung Ransbach-Baumbach</u>		
Straße	<u>Rheinstr. 50</u>		
PLZ, Ort	<u>56235 Ransbach-Baumbach</u>		
Telefon	<u>0 26 23/86-221</u>	Fax	<u>0 26 23/86-101</u>
E-Mail	<u>vergabestelle@ransbach-baumbach.de</u>	Internet	<u>http://www.ransbach-baumbach.de</u>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	<u>2019-04-30-1000</u>
---------------	------------------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur (Textform).
- mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
- mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
- kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

d´Esterstraße , 56235 Ransbach-Baumbach

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Sanitärinstallation

Die o.g. Kindertagesstätte wird auf einem ebenen, nicht bebauten Grundstück im Bereich des Baugebietes Grauert im Ortsteil Baumbach als 1-geschossiger nicht unterkellertes Baukörper mit versetzten Satteldächern gebaut. Der Baukörper wird als Mauerwerksbau mit monolithischen Außenwänden ausgeführt.

Gebäudeabmessungen

Länge ca. 49,49 m
 Breite ca. 25,00 m
 Traufhöhe ca. 3,50 m
 Firsthöhe ca. 7,50 m

Dachneigung 15°

Die Sanitärinstallation ist hierbei für 21 Sanitärobjekte herzustellen.

Weitere Details können dem Leistungsverzeichnis entnommen werden.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

ja, Angebote sind möglich

- nein
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- i) Ausführungsfristen
- Beginn der Ausführung: Rohinstallation Juni 2019
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Fertiginstallation Oktober 2019
- weitere Fristen _____
-
- j) Nebenangebote
- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen
- k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
- Vergabeunterlagen werden
- nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E28627991>
- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden unter _____
- n) Ablauf der Angebotsfrist **am** 30.04.2019 **um** 10:00 **Uhr**
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Vergabestelle, siehe oben
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- q) Eröffnungstermin **am** 30.04.2019 **um** 10:00 **Uhr**
Ort Verbandsgemeinde Ransbach-Baumbach
Zimmer 105
Rheinstraße 50
56235 Ransbach-Baumbach
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter und deren Bevollmächtigte
-
- r) geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind _____
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung _____
- Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
bei den Vergabeunterlagen beigelegt
- v) Ablauf der Bindefrist 10.05.2019
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Vergabeprüfstelle bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion,
Willy-Brandt-Platz 3, 56240 Trier, 0651/9494-0

Sonstiges:

Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d. § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen):

Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugte Einrichtung an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.

Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen:

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmung bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch die Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.